



# EINLADUNG

ZUR ORDENTLICHEN  
HAUPTVERSAMMLUNG

am Donnerstag, 20. Juli 2017

# **EINLADUNG UND TAGESORDNUNG ZUR ORDENTLICHEN HAUPTVERSAMMLUNG**

der  
Südzucker AG,  
Mannheim

am Donnerstag, 20. Juli 2017, 10:00 Uhr

im Congress Center Rosengarten,  
Rosengartenplatz 2, 68161 Mannheim, Deutschland

WKN 729 700  
ISIN DE 0007297004

---

<b>3</b>	<b>I. TAGESORDNUNG</b>
<b>4</b>	<b>II. VORSCHLÄGE ZUR BESCHLUSSFASSUNG</b>
<b>14</b>	<b>III. WEITERE ANGABEN ZUR EINBERUFUNG</b>
<b>22</b>	<b>IV. WEITERE INFORMATIONEN UND UNTERLAGEN ZUR HAUPTVERSAMMLUNG</b>
<b>23</b>	<b>BRIEF DES VORSTANDS</b>
<b>28</b>	<b>KENNZAHLEN DER SÜDZUCKER-AKTIE</b>
<b>29</b>	<b>ZAHLENÜBERSICHT</b>
<b>30</b>	<b>SEGMENTE DES SÜDZUCKER-KONZERNS</b>
<b>32</b>	<b>ANFAHRTSSKIZZE</b>

---

---

Wir laden unsere Aktionäre zu der am Donnerstag, 20. Juli 2017, 10:00 Uhr, im Congress Center Rosengarten, Rosengartenplatz 2, 68161 Mannheim, Deutschland, stattfindenden

## **ordentlichen Hauptversammlung**

ein.

## **I. TAGESORDNUNG**

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Lageberichts (einschließlich der Erläuterungen zu den Angaben nach § 289 Abs. 4 HGB) für das Geschäftsjahr 2016/17, des gebilligten Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts (einschließlich der Erläuterungen zu den Angaben nach § 315 Abs. 4 HGB) für das Geschäftsjahr 2016/17 und des Berichts des Aufsichtsrats
2. Verwendung des Bilanzgewinns
3. Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2016/17
4. Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2016/17
5. Wahlen zum Aufsichtsrat
6. Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2017/18 sowie des Prüfers für eine etwaige prüferische Durchsicht von unterjährigen Finanzinformationen

## II. VORSCHLÄGE ZUR BESCHLUSSFASSUNG

### TOP 1

**Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Lageberichts (einschließlich der Erläuterungen zu den Angaben nach § 289 Abs. 4 HGB) für das Geschäftsjahr 2016/17, des gebilligten Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts (einschließlich der Erläuterungen zu den Angaben nach § 315 Abs. 4 HGB) für das Geschäftsjahr 2016/17 und des Berichts des Aufsichtsrats**

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 17. Mai 2017 den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss bereits gebilligt; der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen erfolgt daher zu diesem Punkt der Tagesordnung keine Beschlussfassung.

### TOP 2

#### **Verwendung des Bilanzgewinns**

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn der Südzucker AG für das Geschäftsjahr 2016/17 von 91.940.219,75 € wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 0,45 € je Aktie auf 204.183.292 Stückaktien	91.882.481,40 €
Vortrag auf neue Rechnung (Gewinnvortrag)	57.738,35 €
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>91.940.219,75 €</b>

Bis zur Hauptversammlung kann sich die Anzahl der dividendenberechtigten Stückaktien verändern. In diesem Fall wird der Hauptversammlung ein entsprechend angepasster Gewinnverwendungsvorschlag unterbreitet werden, der eine unveränderte Dividende pro dividendenberechtigter Stückaktie sowie einen entsprechend angepassten Gewinnvortrag vorsieht.

Gemäß § 58 Abs. 4 Satz 2 AktG ist der Anspruch auf Auszahlung der Dividende am dritten auf den Hauptversammlungsbeschluss folgenden Geschäftstag fällig, mithin am 25. Juli 2017.

**TOP 3****Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2016/17**

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, den Mitgliedern des Vorstands für das Geschäftsjahr 2016/17 Entlastung zu erteilen.

**TOP 4****Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2016/17**

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Mitgliedern des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2016/17 Entlastung zu erteilen.

**TOP 5****Wahlen zum Aufsichtsrat**

Mit Beendigung der am 20. Juli 2017 stattfindenden Hauptversammlung endet die Amtszeit sämtlicher Aufsichtsratsmitglieder. Es ist deshalb eine Neubestellung der Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat durch die Hauptversammlung erforderlich.

Der Aufsichtsrat setzt sich gemäß §§ 96 Abs. 1, 101 Abs. 1 Aktiengesetz und §§ 1 Abs. 1, 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Mitbestimmungsgesetz i. V. m. § 7 Abs. 1 der Satzung der Gesellschaft aus je zehn Mitgliedern der Anteilseigner und der Arbeitnehmer sowie gemäß § 96 Abs. 2 Satz 1 Aktiengesetz zu mindestens 30 % aus Frauen (also mindestens sechs) und zu mindestens 30 % aus Männern (also mindestens sechs) zusammen. Diese Geschlechterquote ist vom Aufsichtsrat insgesamt zu erfüllen, wenn nicht die Anteilseigner- oder Arbeitnehmervertreterseite der Gesamterfüllung gemäß § 96 Abs. 2 Satz 3 Aktiengesetz widerspricht. Sowohl die Anteilseigner- als auch die Arbeitnehmervertreterseite haben der Gesamterfüllung der gesetzlichen Geschlechterquote nach § 96 Absatz 2 Satz 3 AktG widersprochen. Der Aufsichtsrat ist damit auf der Seite der Anteilseignervertreter und auch auf der Seite der Arbeitnehmervertreter jeweils mit mindestens drei Frauen und mindestens drei Männern zu besetzen.

Der Aufsichtsrat gibt die nachfolgenden Wahlvorschläge auf der Grundlage der Anforderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex und unter Berücksichtigung der vom Aufsichtsrat für seine Zusammensetzung benannten Ziele ab.

Der Aufsichtsrat schlägt vor, folgende Personen als Aktionärsvertreter bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach dem Beginn der Amtszeit beschließt (wobei das Geschäftsjahr, in dem die Amtszeit beginnt, nicht mitgerechnet wird), in den Aufsichtsrat zu wählen:

**Dr. Hans-Jörg Gebhard**

Eppingen

Selbständiger Landwirt in Eppingen und Vorstandsvorsitzender des Verbands Süddeutscher Zuckerrübenanbauer e. V.

***Mandate in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten***

CropEnergies AG, Mannheim

GoodMills Deutschland GmbH, Hamburg

***Mandate in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien***

AGRANA Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Wien/Österreich

AGRANA Zucker, Stärke und Frucht Holding AG, Wien/Österreich

(2. stellvertretender Vorsitzender)

Freiberger Holding GmbH, Berlin

Raffinerie Tirlémontoise S.A., Brüssel/Belgien

Saint Louis Sucre S.A.S., Paris/Frankreich

Süddeutsche Zuckerrübenverwertungs-Genossenschaft eG,

Stuttgart (Vorsitzender)

Vereinigte Hagelversicherung VVaG, Gießen

Z & S Zucker und Stärke Holding AG, Wien/Österreich

**Angaben gemäß Ziffer 5.4.1 des Deutschen Corporate Governance Kodex:**

Herr Dr. Hans-Jörg Gebhard ist Rübenanbauer und als solcher Lieferant der Gesellschaft. Er ist Vorstandsvorsitzender des Verbands Süddeutscher Zuckerrübenanbauer e. V. (VSZ), welcher wiederum Mitglied in der Süddeutsche Zuckerrübenverwertungs-Genossenschaft eG (SZVG), einer wesentlich an der Gesellschaft beteiligten Aktionärin, ist. Herr Dr. Gebhard ist Aufsichtsratsvorsitzender der SZVG.

**Erwin Hameseder**

Mühldorf, Österreich

Obmann der Raiffeisen-Holding

Niederösterreich-Wien reg. Gen. m. b. H.

***Mandate in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten***

Keine

***Mandate in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien***

AGRANA Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Wien/Österreich

(Vorsitzender) \*

AGRANA Zucker, Stärke und Frucht Holding AG, Wien/Österreich

(1. stellvertretender Vorsitzender) \*

Flughafen Wien AG, Wien/Österreich

(1. stellvertretender Vorsitzender)

Leipnik-Lundenburger Invest Beteiligungs-AG, Wien/Österreich \*

Mediaprint Zeitungs- und Zeitschriftenverlag Gesellschaft m.b.H.,

Wien/Österreich (Vorsitzender) \*

Raiffeisen Bank International AG, Wien/Österreich

(1. stellvertretender Vorsitzender) \*

Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, Wien/Österreich

(Vorsitzender) \*

Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, Wien/Österreich

(Vorsitzender) \*

RWA Raiffeisen Ware Austria AG, Wien/Österreich

RWA Raiffeisen Ware Austria Handel und

Vermögensverwaltung eGen, Wien/Österreich \*

STRABAG SE, Villach/Österreich (Stellvertretender Vorsitzender) \*

UNIQA Insurance Group AG, Wien/Österreich

(2. stellvertretender Vorsitzender)

Z & S Zucker und Stärke Holding AG, Wien/Österreich (Vorsitzender) \*

\* Mandat, das der Kandidat als gesetzlicher Vertreter eines herrschenden Unternehmens eines Konzerns in zum Konzern gehörenden Unternehmen innehat (**Konzernmandat**)

**Angaben gemäß Ziffer 5.4.1 des Deutschen Corporate****Governance Kodex:**

Herr Erwin Hameseder ist Obmann der Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien reg. Gen. m. b. H., einer mittelbar wesentlich an der Gesellschaft beteiligten Aktionärin.

**Helmut Friedl**

Egling a. d. Paar

Selbständiger Landwirt in Egling und Vorstandsvorsitzender des Verbands bayerischer Zuckerrübenanbauer e. V.

***Mandate in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten***

Keine

***Mandate in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien***

BMG Donau-Lech eG, Mering

**Angaben gemäß Ziffer 5.4.1 des Deutschen Corporate****Governance Kodex:**

Herr Helmut Friedl ist Rübenanbauer und als solcher Lieferant der Gesellschaft. Er ist Vorsitzender des Vorstands des Verbands bayerischer Zuckerrübenanbauer e. V.; dieser ist Mitglied im Verband Süddeutscher Zuckerrübenanbauer e. V. (VSZ), welcher wiederum Mitglied in der Süddeutsche Zuckerrübenverwertungs-Genossenschaft eG (SZVG), einer wesentlich an der Gesellschaft beteiligten Aktionärin, ist. Herr Friedl ist Vorstandsmitglied des VSZ und der SZVG.

**Veronika Haslinger**

Wien, Österreich

Geschäftsleiterin der Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien reg. Gen. m. b. H.

***Mandate in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten***

Keine



**Mandate in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien**

KURIER Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Wien/Österreich  
(Vorsitzende)\*

Mediaprint Zeitungs- und Zeitschriftenverlag Gesellschaft m.b.H.,  
Wien/Österreich\*

NÖM AG, Baden/Österreich\*

Österreichische Rundfunksender GmbH, Wien/Österreich\*

Raiffeisen Informatik GmbH, Wien/Österreich\*

Süddeutsche Zuckerrübenverwertungs-Genossenschaft eG,  
Stuttgart

\* Mandat, das die Kandidatin als Vertreter eines herrschenden Unternehmens eines Konzerns in zum Konzern gehörenden Unternehmen innehat (**Konzernmandat**)

**Angaben gemäß Ziffer 5.4.1 des Deutschen Corporate Governance Kodex:**

Frau Veronika Haslinger ist Mitglied im Aufsichtsrat der Süddeutsche Zuckerrübenverwertungs-Genossenschaft eG, einer wesentlich an der Gesellschaft beteiligten Aktionärin. Sie ist Geschäftsleiterin der Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien reg. Gen. m. b. H., einer mittelbar wesentlich an der Gesellschaft beteiligten Aktionärin.

**Ralf Hentzschel**

Panschwitz-Kuckau

Selbständiger Landwirt in Panschwitz-Kuckau und Vorsitzender des Präsidiums des Verbands Sächsisch-Thüringischer Zuckerrübenanbauer e. V.

**Mandate in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten**

Keine

**Mandate in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien**

Süddeutsche Zuckerrübenverwertungs-Genossenschaft eG, Stuttgart  
(Stellvertretender Vorsitzender)

**Angaben gemäß Ziffer 5.4.1 des Deutschen Corporate Governance Kodex:**

Herr Ralf Hentzschel ist Rübenanbauer und als solcher Lieferant der Gesellschaft. Er ist Vorsitzender des Präsidiums des Verbands Sächsisch-Thüringischer Zuckerrübenanbauer e. V.; dieser ist Mitglied im Verband Süddeutscher Zuckerrübenanbauer e. V. (VSZ), welcher wiederum Mitglied in der Süddeutsche Zuckerrübenverwertungs-Genossenschaft eG (SZVG), einer wesentlich an der Gesellschaft beteiligten Aktionärin, ist. Herr Hentzschel ist Vorstandsmitglied des VSZ und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der SZVG.

**Georg Koch**

Wabern

Selbständiger Landwirt in Wabern und Vorstandsvorsitzender des Verbands der Zuckerrübenanbauer Kassel e. V.

***Mandate in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten***

Keine

***Mandate in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien***

Keine

**Angaben gemäß Ziffer 5.4.1 des Deutschen Corporate Governance Kodex:**

Herr Georg Koch ist Rübenanbauer und als solcher Lieferant der Gesellschaft. Er ist Vorsitzender des Vorstands des Verbands der Zuckerrübenanbauer Kassel e. V.; dieser ist Mitglied im Verband Süddeutscher Zuckerrübenanbauer e. V. (VSZ), welcher wiederum Mitglied in der Süddeutsche Zuckerrübenverwertungs-Genossenschaft eG (SZVG), einer wesentlich an der Gesellschaft beteiligten Aktionärin, ist. Herr Koch ist Vorstandsmitglied des VSZ und stellvertretender Vorstandsvorsitzender der SZVG.

**Susanne Kunschert**

Stuttgart

Geschäftsführende Gesellschafterin der Pilz GmbH & Co. KG

***Mandate in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten***

Keine

***Mandate in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien***

Karlsruher Institut für Technologie, Karlsruhe  
 Süddeutsche Zuckerrübenverwertungs-Genossenschaft eG,  
 Stuttgart

**Angaben gemäß Ziffer 5.4.1 des Deutschen Corporate Governance Kodex:**

Frau Susanne Kunschert ist Mitglied im Aufsichtsrat der Süddeutsche Zuckerrübenverwertungs-Genossenschaft eG, einer wesentlich an der Gesellschaft beteiligten Aktionärin.

**Julia Merkel**

Wiesbaden  
 Mitglied des Vorstands der R+V Versicherung AG

***Mandate in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten***

KRAVAG-SACH Versicherung des Deutschen Kraftverkehrs VaG,  
 Hamburg\*  
 KRAVAG-ALLGEMEINE Versicherungs-AG, Hamburg\*  
 R+V Pensionskasse AG, Wiesbaden \*

\* Mandat, das die Kandidatin als gesetzlicher Vertreter eines herrschenden Unternehmens eines Konzerns in zum Konzern gehörenden Unternehmen innehat (**Konzernmandat**)

***Mandate in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien***

Keine

**Angaben gemäß Ziffer 5.4.1 des Deutschen Corporate Governance Kodex:**

Nach Einschätzung des Aufsichtsrats steht Frau Julia Merkel in keinen persönlichen oder geschäftlichen Beziehungen zur Südzucker AG oder deren Konzernunternehmen, den Organen der Südzucker AG oder einem wesentlich an der Südzucker AG beteiligten Aktionär, deren Offenlegung gemäß Ziffer 5.4.1 des Deutschen Corporate Governance Kodex empfohlen wird.

**Joachim Rukwied**

Eberstadt  
 Selbständiger Landwirt und Weingärtner in Eberstadt sowie  
 Präsident des Deutschen Bauernverbands e. V.

***Mandate in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten***

BAYWA AG, München

R+V Versicherung AG, Wiesbaden

***Mandate in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien***

Buchstelle Landesbauernverband Baden-Württemberg GmbH,  
Stuttgart (Vorsitzender)

Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main

LAND-DATA GmbH, Visselhövede (Vorsitzender)

Landwirtschaftliche Rentenbank, Frankfurt am Main (Vorsitzender)

LBV-Unternehmensberatungsdienste GmbH, Stuttgart (Vorsitzender)

Messe Berlin GmbH, Berlin

**Angaben gemäß Ziffer 5.4.1 des Deutschen Corporate Governance Kodex:**

Herr Joachim Rukwied ist Rübenanbauer und als solcher Lieferant der Gesellschaft. Herr Rukwied ist Vorstandsmitglied im Verband Süddeutscher Zuckerrübenanbauer e. V. (VSZ), welcher wiederum Mitglied in der Süddeutsche Zuckerrübenverwertungs-Genossenschaft eG (SZVG), einer wesentlich an der Gesellschaft beteiligten Aktionärin, ist. Herr Rukwied ist Vorstandsmitglied der SZVG.

**Dr. Stefan Streng**

Uffenheim

Selbständiger Landwirt und Geschäftsführer der Saatzucht

Streng-Engelen GmbH & Co. KG in Uffenheim

***Mandate in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten***

Keine

***Mandate in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien***

Keine

**Angaben gemäß Ziffer 5.4.1 des Deutschen Corporate Governance Kodex:**

Herr Dr. Stefan Streng ist Rübenanbauer und als solcher Lieferant der Gesellschaft. Er ist Vorsitzender des Vorstands des Verbands Fränkischer Zuckerrübenbauer e. V.; dieser ist Mitglied im Verband Süddeutscher Zuckerrübenanbauer e. V. (VSZ), welcher wiederum Mitglied in der Süddeutsche Zuckerrübenverwertungs-Genossenschaft eG (SZVG), einer wesentlich an der Gesellschaft beteiligten Aktionärin, ist. Herr Dr. Streng ist Vorstandsmitglied des VSZ und er wird voraussichtlich zur Wahl in den Vorstand der SZVG vorgeschlagen.

Der Aufsichtsrat hat sich bei allen vorgeschlagenen Kandidaten vergewissert, dass sie den für das Amt zu erwartenden Zeitaufwand erbringen können.

Weitere Informationen zu den vorgeschlagenen Kandidaten finden Sie in deren Lebensläufen auf der Internetseite der Gesellschaft unter:

<http://www.suedzucker.de> (Rubrik: Investor Relations / Hauptversammlung)

Es ist beabsichtigt, Herrn Dr. Gebhard wieder für den Aufsichtsratsvorsitz vorzuschlagen.

Es ist außerdem beabsichtigt, die Hauptversammlung im Wege der Einzelabstimmung über die Kandidaten entscheiden zu lassen.

## **TOP 6**

### **Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2017/18 sowie des Prüfers für eine etwaige prüferische Durchsicht von unterjährigen Finanzinformationen**

Der Aufsichtsrat schlägt, gestützt auf die Empfehlung des Prüfungsausschusses, vor, die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt/Main, zum Abschlussprüfer und zum Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017/18 sowie zum Prüfer für eine etwaige prüferische Durchsicht von unterjährigen Finanzinformationen für das Geschäftsjahr 2017/18 und für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2018/19 zu bestellen.

### III. WEITERE ANGABEN ZUR EINBERUFUNG

#### 1. Gesamtzahl der Aktien und Stimmrechte im Zeitpunkt der Einberufung

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt im Zeitpunkt der Einberufung der Hauptversammlung 204.183.292 € und ist in 204.183.292 Stückaktien eingeteilt. Jede Stückaktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme. Die Gesamtzahl der Aktien und Stimmrechte im Zeitpunkt der Einberufung der Hauptversammlung beträgt damit jeweils 204.183.292. Zum Zeitpunkt der Einberufung der Hauptversammlung hält die Gesellschaft keine eigenen Aktien.

#### 2. Teilnahme an der Hauptversammlung und Ausübung des Stimmrechts

##### **Voraussetzungen für die Teilnahme an der Hauptversammlung und die Ausübung des Stimmrechts**

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind nur diejenigen Aktionäre berechtigt, die sich **bis spätestens 13. Juli 2017 (24:00 Uhr)** unter der nachstehenden Adresse:

Südzucker AG  
c/o Deutsche Bank AG  
Securities Production  
– General Meetings –  
Postfach 20 01 07  
60605 Frankfurt am Main  
Deutschland

Telefax-Nr.: +49 69 12012-86045

E-Mail: [wp.hv@db-is.com](mailto:wp.hv@db-is.com)

bei der Gesellschaft angemeldet und ihr gegenüber den Nachweis des Anteilsbesitzes durch das depotführende Institut erbracht haben, dass sie zu Beginn des 21. Tages vor der Hauptversammlung, d. h. am 29. Juni 2017, 00:00 Uhr (Nachweisstichtag, auch Record Date genannt), Aktionäre der Gesellschaft waren. Wie die Anmeldung muss auch der Nachweis des Anteilsbesitzes der Gesellschaft unter der vorgenannten Adresse bis spätestens 13. Juli 2017 (24:00 Uhr) zugehen. Anmeldung und Nachweis des Anteilsbesitzes müssen in deutscher oder englischer Sprache abgefasst sein. Für den Nachweis genügt die Textform.

Nach rechtzeitigem Eingang der Anmeldung und des Nachweises des Anteilsbesitzes bei der vorstehend bezeichneten Anmeldestelle der Südzucker AG werden den Aktionären von der Anmeldestelle Eintrittskarten für die Teilnahme an der Hauptversammlung übersandt. **Um den rechtzeitigen Erhalt der Eintrittskarten sicherzustellen, bitten wir die Aktionäre, möglichst frühzeitig eine Eintrittskarte** bei ihrem depotführenden Institut anzufordern. Die erforderliche Anmeldung und die Übersendung des Nachweises des maßgeblichen Anteilsbesitzes werden in diesen Fällen durch das depotführende Institut vorgenommen. Eintrittskarten sind reine Organisationsmittel und stellen keine zusätzlichen Teilnahmebedingungen dar.

Der Nachweisstichtag ist das entscheidende Datum für den Umfang und die Ausübung des Teilnahme- und Stimmrechts in der Hauptversammlung. Im Verhältnis zur Gesellschaft gilt für die Teilnahme an der Hauptversammlung oder die Ausübung des Stimmrechts als Aktionär nur, wer einen Nachweis des Anteilsbesitzes zum Nachweisstichtag erbracht hat. Veränderungen im Aktienbestand nach dem Nachweisstichtag haben hierfür keine Bedeutung. Aktionäre, die ihre Aktien erst nach dem Nachweisstichtag erworben haben, können somit nicht an der Hauptversammlung teilnehmen, es sei denn, sie lassen sich insoweit bevollmächtigen oder zur Rechtsausübung ermächtigen. Aktionäre, die sich ordnungsgemäß angemeldet und den Nachweis erbracht haben, sind auch dann zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts berechtigt, wenn sie die Aktien nach dem Nachweisstichtag veräußern. Der Nachweisstichtag hat keine Auswirkungen auf die Veräußerbarkeit der Aktien und ist kein relevantes Datum für eine eventuelle Dividendenberechtigung.

**Verfahren für die Stimmabgabe durch Bevollmächtigte**

Die Aktionäre können ihr Stimmrecht in der Hauptversammlung auch durch Bevollmächtigte, z. B. die depotführende Bank, eine Aktionärsvereinigung oder andere Personen ihrer Wahl, ausüben lassen. Dabei ist Folgendes zu beachten:

Auch im Falle der Bevollmächtigung sind eine fristgemäße Anmeldung und der Nachweis des Anteilsbesitzes erforderlich. Bevollmächtigt der Aktionär mehr als eine Person, so kann die Gesellschaft eine oder mehrere von diesen zurückweisen.

Die Erteilung der Vollmacht, ihr Widerruf und der Nachweis der Bevollmächtigung gegenüber der Gesellschaft bedürfen der Textform. Mangels anderer Willenskundgabe des Aktionärs gilt das persönliche Erscheinen des Aktionärs in der Hauptversammlung als Widerruf einer zuvor erteilten Vollmacht.

Bei Bevollmächtigung von Kreditinstituten, Aktionärsvereinigungen oder diesen nach § 135 Abs. 8 oder 10 AktG gleichgestellten Instituten, Unternehmen und Personen sind in der Regel Besonderheiten zu beachten, die bei dem jeweils zu Bevollmächtigenden zu erfragen sind. Wir bitten daher Aktionäre, die ein Kreditinstitut, eine Aktionärsvereinigung oder ein anderes der in § 135 Abs. 8 und 10 AktG gleichgestellten Institute, Unternehmen oder Personen mit der Stimmrechtsausübung bevollmächtigen wollen, sich mit dem zu Bevollmächtigenden über die Form der Vollmacht abzustimmen.

Nachweise über die Bestellung eines Bevollmächtigten können der Gesellschaft an die folgende Adresse:

Südzucker AG  
c/o Computershare Operations Center  
80249 München  
Deutschland

Telefax-Nr.: +49 89 309037-4675

übermittelt werden.

Für die Vollmachtserteilung kann das Formular verwendet werden, das den Aktionären nach der Anmeldung zusammen mit der Eintrittskarte übersandt wird.



## **Verfahren für die Stimmabgabe durch Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft**

Die Gesellschaft bietet ihren Aktionären auch in diesem Jahr die Möglichkeit, von der Gesellschaft benannte weisungsgebundene **Stimmrechtsvertreter** bereits vor der Hauptversammlung zu bevollmächtigen. Die Aktionäre, die den von der Gesellschaft benannten Stimmrechtsvertretern eine Vollmacht erteilen wollen, können hierzu ebenfalls das Formular verwenden, das den Aktionären nach der Anmeldung zusammen mit der Eintrittskarte übersandt wird. Eine Vollmacht zugunsten der von der Gesellschaft benannten Stimmrechtsvertreter erfordert, dass diesen ausdrückliche Weisungen zum Gegenstand der Beschlussfassung erteilt werden. Die Stimmrechtsvertreter sind verpflichtet, nach Maßgabe der ihnen erteilten Weisungen abzustimmen; sie können die Stimmrechte nicht nach eigenem Ermessen ausüben.

Über die von der Gesellschaft benannten Stimmrechtsvertreter kann nicht an Abstimmungen über Anträge zum Verfahren in der Hauptversammlung, erstmals in der Hauptversammlung vorgebrachte Gegenanträge oder sonstige nicht ordnungsgemäß vor der Hauptversammlung von Aktionären mitgeteilte Anträge i. S. v. § 126 AktG und Wahlvorschläge i. S. v. § 127 AktG teilgenommen werden. Die Stimmrechtsvertreter nehmen auch keine Aufträge zu Wortmeldungen, zur Einlegung von Widersprüchen gegen Hauptversammlungsbeschlüsse oder zum Stellen von Fragen oder Anträgen entgegen.

Die Erteilung der Vollmacht an von der Gesellschaft benannte Stimmrechtsvertreter sowie deren Widerruf und der Nachweis der Bevollmächtigung müssen in Textform übermittelt werden. Die notwendigen Unterlagen und Informationen erhalten die Aktionäre zusammen mit der Eintrittskarte.

Auch nach Vollmachtserteilung an die von der Gesellschaft benannten Stimmrechtsvertreter können angemeldete Aktionäre persönlich an der Hauptversammlung teilnehmen.

Vollmachten und Weisungen an Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft senden Sie bitte per **Post oder Telefax** bis spätestens 19. Juli 2017 (18:00 Uhr Eingang) an die folgende Adresse:

Südzucker AG  
c/o Computershare Operations Center  
80249 München  
Deutschland

Telefax-Nr.: +49 89 309037-4675

**Übermittlung von Vollmachten und Weisungen, Widerruf von Vollmachten und Nachweis der Bevollmächtigung in elektronischer Form**

Vollmachten und Weisungen, der Widerruf von Vollmachten und der Nachweis der Bevollmächtigung können auch **elektronisch** über ein internetgestütztes Vollmachten- und Weisungssystem der Gesellschaft übermittelt werden. Dieses System ist für die Aktionäre zugänglich über:

[www.suedzucker.de](http://www.suedzucker.de) (Rubrik: Investor Relations / Hauptversammlung)

Hier finden Sie auch weiterführende Hinweise zur Nutzung dieses Tools. Für die Erteilung von Vollmachten und Weisungen über dieses System gelten folgende Fristen:

- Vollmachten und Weisungen an Stimmrechtsvertreter können bis 18:00 Uhr am Vortag der Versammlung (19. Juli 2017) erteilt, geändert oder widerrufen werden.
- Vollmacht an Dritte kann bis zum Ende der Versammlung erteilt, nachgewiesen, geändert oder widerrufen werden.

### 3. Rechte der Aktionäre

#### **Ergänzungsverlangen gemäß § 122 Abs. 2 AktG**

Aktionäre, deren Anteile zusammen mindestens 5 % des Grundkapitals (das entspricht 10.209.164,60 € oder 10.209.165 Aktien) oder den anteiligen Betrag von 500.000 € des Grundkapitals (dies entspricht 500.000 Aktien) erreichen, können verlangen, dass Gegenstände auf die Tagesordnung gesetzt und bekanntgemacht werden. Jedem neuen Gegenstand muss eine Begründung oder eine Beschlussvorlage beiliegen. Das Ergänzungsverlangen ist schriftlich an den Vorstand der Südzucker AG zu richten und muss der Gesellschaft mindestens 30 Tage vor der Hauptversammlung zugehen; der Tag des Zugangs und der Tag der Hauptversammlung sind nicht mitzurechnen. Letztmöglicher Zugangstermin ist also der 19. Juni 2017, 24:00 Uhr. Später zugegangene Ergänzungsverlangen werden nicht berücksichtigt. Bitte richten Sie entsprechende Ergänzungsverlangen an die folgende Adresse:

Südzucker AG  
Vorstand  
Maximilianstraße 10  
68165 Mannheim  
Deutschland

Die Antragsteller haben nachzuweisen, dass sie seit mindestens 90 Tagen vor dem Tag des Zugangs des Verlangens Inhaber der Aktien sind und dass sie die Aktien bis zur Entscheidung des Vorstands über das Verlangen halten. § 121 Absatz 7 AktG ist für die Berechnung der Frist entsprechend anzuwenden. Für den Nachweis reicht eine entsprechende Bestätigung des depotführenden Instituts aus.

Bekannt zu machende Ergänzungen der Tagesordnung werden, soweit sie nicht bereits mit der Einberufung der Hauptversammlung bekannt gemacht wurden, unverzüglich nach Zugang des Verlangens im Bundesanzeiger bekannt gemacht und solchen Medien zur Veröffentlichung zugeleitet, bei denen davon ausgegangen werden kann, dass sie die Information in der ganzen Europäischen Union verbreiten. Sie werden außerdem unter

[www.suedzucker.de](http://www.suedzucker.de) (Rubrik: Investor Relations / Hauptversammlung)

bekannt gemacht.

**Gegenanträge und Wahlvorschläge gemäß §§ 126 Abs. 1 und 127 AktG**

Aktionäre der Gesellschaft können Gegenanträge gegen Vorschläge von Vorstand und/oder Aufsichtsrat zu bestimmten Punkten der Tagesordnung sowie Wahlvorschläge zur Wahl von Abschlussprüfern oder Aufsichtsratsmitgliedern unterbreiten. Solche Anträge (nebst Begründung) und Wahlvorschläge sind ausschließlich an

Südzucker AG  
Investor Relations  
Maximilianstraße 10  
68165 Mannheim  
Deutschland

oder per Telefax an Nr.: +49 621 421-449  
oder per E-Mail an: [investor.relations@suedzucker.de](mailto:investor.relations@suedzucker.de)

zu richten.

Gegenanträge müssen begründet werden, für Wahlvorschläge gilt das nicht.

Mindestens 14 Tage vor dem Tag der Hauptversammlung, d. h. spätestens am 5. Juli 2017 (24:00 Uhr), unter der vorstehenden Adresse zugegangene und ordnungsgemäße Gegenanträge und Wahlvorschläge von Aktionären werden unverzüglich unter der Internetadresse

[www.suedzucker.de](http://www.suedzucker.de) (Rubrik: Investor Relations / Hauptversammlung)

zugänglich gemacht. Eventuelle Stellungnahmen der Verwaltung werden ebenfalls unter der vorgenannten Adresse zugänglich gemacht.

Von einer Veröffentlichung eines Gegenantrags und seiner Begründung bzw. eines Wahlvorschlags kann die Gesellschaft absehen, wenn einer der Ausschlussstatbestände nach § 126 Abs. 2 AktG vorliegt, etwa weil der Wahlvorschlag oder Gegenantrag zu einem gesetzes- oder satzungswidrigen Beschluss der Hauptversammlung führen würde. Ein Wahlvorschlag muss auch nicht zugänglich gemacht werden, wenn der Vorschlag nicht den Namen, den ausgeübten Beruf und den Wohnort der vorgeschlagenen Person enthält. Die Begründung eines Gegenantrags braucht nicht zugänglich gemacht zu werden, wenn sie insgesamt mehr als 5.000 Zeichen beträgt.

Vorschläge zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern müssen zudem nicht zugänglich gemacht werden, wenn ihnen keine Angaben zu Mitgliedschaften des vorgeschlagenen Kandidaten in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten im Sinne von § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG beigefügt sind.

Aktionäre werden gebeten, ihre Aktionärserschaft bereits im Zeitpunkt der Übersendung des Gegenantrags bzw. Wahlvorschlags nachzuweisen. Es wird darauf hingewiesen, dass Gegenanträge und Wahlvorschläge, die der Gesellschaft vorab übermittelt worden sind, in der Hauptversammlung nur Beachtung finden, wenn sie dort gestellt werden. Das Recht eines jeden Aktionärs, während der Hauptversammlung Gegenanträge zu den verschiedenen Punkten der Tagesordnung oder Wahlvorschläge auch ohne vorherige Übermittlung an die Gesellschaft zu stellen, bleibt unberührt.

#### **Auskunftsrecht gemäß § 131 Abs. 1 AktG**

Nach § 131 Abs. 1 AktG ist jedem Aktionär auf Verlangen in der Hauptversammlung vom Vorstand Auskunft über Angelegenheiten der Gesellschaft einschließlich der rechtlichen und geschäftlichen Beziehungen zu verbundenen Unternehmen sowie über die Lage des Konzerns und der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen zu geben, soweit sie zur sachgemäßen Beurteilung des Gegenstands der Tagesordnung erforderlich ist.

#### **Weitergehende Erläuterungen**

Weitergehende Erläuterungen zu den Rechten der Aktionäre gemäß den §§ 122 Abs. 2, 126 Abs. 1, 127 und 131 Abs. 1 AktG finden Sie auf der Internetseite der Gesellschaft unter:

[www.suedzucker.de](http://www.suedzucker.de) (Rubrik: Investor Relations / Hauptversammlung)

## IV. WEITERE INFORMATIONEN UND UNTERLAGEN ZUR HAUPTVERSAMMLUNG

### **Hinweis auf die Internetseite**

Diese Einladung zur Hauptversammlung, die übrigen der Hauptversammlung zugänglich zu machenden Unterlagen und weitere Informationen im Zusammenhang mit der Hauptversammlung sind auf der Internetseite der Gesellschaft unter

[www.suedzucker.de](http://www.suedzucker.de) (Rubrik: Investor Relations / Hauptversammlung)

zugänglich. Sämtliche der Hauptversammlung gesetzlich zugänglich zu machenden Informationen liegen in der Hauptversammlung zur Einsichtnahme aus.

### **Abstimmungsergebnisse**

Die vom Versammlungsleiter festgestellten Abstimmungsergebnisse werden auf der Internetseite der Gesellschaft unter

[www.suedzucker.de](http://www.suedzucker.de) (Rubrik: Investor Relations / Hauptversammlung)

veröffentlicht.

### **Veröffentlichung der Einladung**

Die Einladung zur Hauptversammlung ist im Bundesanzeiger vom 22. Mai 2017 veröffentlicht und wurde solchen Medien zur Veröffentlichung zugeleitet, bei denen davon ausgegangen werden kann, dass sie die Information in der ganzen Europäischen Union verbreiten.

Mannheim, im Mai 2017

Südzucker AG  
Der Vorstand

## Brief des Vorstands

Mannheim, 24. April 2017

### **Sehr geehrte Damen und Herren Aktionäre,**

„Stark in die Zukunft“ – auf diesen Weg haben wir die Südzucker-Gruppe gebracht und freuen uns, Ihnen einen positiven Abschluss des Geschäftsjahres 2016/17 präsentieren zu können: Der Umsatz ist erwartungsgemäß mit 6,5 (6,4) Mrd. € leicht höher als im Vorjahr, das operative Ergebnis konnte mit 426 (241) Mio. € deutlich zulegen.

An diesem Ergebnis wollen wir Sie, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, teilhaben lassen und werden gemeinsam mit dem Aufsichtsrat der Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende von 0,45 (0,30) € /Aktie vorschlagen. Mit diesem Vorschlag setzen wir unsere nachhaltige Dividendenpolitik, die auch die langfristige Unternehmensentwicklung im Blick behält, fort.

In unserer Strategiediskussion haben wir herausgearbeitet, was Südzucker ausmacht. Mit den auf den vorangegangenen Seiten beschriebenen Eigenschaften „vielseitig“, „kompetent“ und „nachhaltig“ haben wir Ihnen einen ersten Eindruck von der Basis des Unternehmens gegeben. Im weiteren Bericht stellen wir Ihnen eine große Bandbreite an Informationen über das abgelaufene Geschäftsjahr, über unsere Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit, aber auch über die künftige Entwicklung zur Verfügung.

Besonders im Segment Zucker haben wir uns viel vorgenommen. In den vergangenen Jahren hatten wir bereits mehrere Einschnitte durch veränderte Rahmenbedingungen zu verkraften. Im abgeschlossenen Geschäftsjahr konnten wir bei einem Umsatz von 2.776 Mio. € wieder ein positives operatives Ergebnis von 72 Mio. € erzielen. Das Segment Zucker ist in einer Übergangsphase, entsprechend liegt das Ergebnis noch unter unseren langfristigen Erwartungen.

Nun werden Ende September 2017 nach fast 50 Jahren die europäischen Regelungen zu Rübenmindestpreisen und Produktionsquoten auslaufen. Der Wegfall der Produktionsquoten bietet die Chance, deutlich mehr Zucker zu produzieren und damit die Produktionskapazitäten zukünftig besser auszulasten. Wir werden damit unsere europäische Marktposition festigen und die neu eröffneten Exportmöglichkeiten gezielt nutzen. Eine Ausweitung unserer Zuckerproduktion ist natürlich maßgeblich davon abhängig, dass die Fabriken ausreichend mit Rüben versorgt werden. Deshalb haben wir frühzeitig gemeinsam mit den Rübenanbauern ein neues, flexibles Rübenkontrahierungs- und -bezahlungssystem entwickelt, das die Risiken und

Chancen, die sich aus der künftigen Entwicklung auf dem Zuckermarkt ergeben, auf beide Partner verteilt. Entscheidend wird jedoch sein, dass sowohl Rübenanbauer als auch die Südzucker-Gruppe in der Lage sind, auch in Phasen niedriger Zuckerpreise erfolgreich zu wirtschaften. Deshalb spielen unsere Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung entlang der gesamten Wertschöpfungskette – vom Acker bis zum Kunden – eine bedeutende Rolle: Kostenführerschaft ist unser Ziel. Das Engagement unserer Mitarbeiter und die Bereitschaft der Rübenanbauer, diese Herausforderung gemeinsam mit uns zu meistern, setzen ein deutliches Signal.

Für die kommende Kampagne haben wir die benötigten Rüben kontrahiert. Dies ist umso wichtiger, da die Zuckerbestände zum Ende des aktuellen Zuckerwirtschaftsjahres 2016/17 sowohl bei Südzucker als auch in der gesamten EU auf ein Minimum sinken werden. Ein früher Kampagnebeginn und die starke Ausweitung der Produktion sollen einen reibungslosen Übergang gewährleisten.

Ein wichtiger Schritt auf den globalen Zuckermarkt ist der Aufbau der Verkaufsorganisation „Global Markets“, mit der wir weltweit tätige Kunden aus einer Hand beliefern wollen. Mit unserer Niederlassung in Antwerpen als Teil von „Global Markets“ sind wir darauf vorbereitet, die voraussichtlich ab Oktober 2017 um ein Vielfaches steigenden Exportmengen abzuwickeln. Im Zuge der Erschließung neuer Märkte wurde im vergangenen Jahr eine Verkaufsgesellschaft in Israel gegründet.

Insgesamt werden damit die Exporte außerhalb der EU wieder eine größere Rolle spielen, interessante Märkte sind unter anderem der Mittlere und Naher Osten, Afrika und Südostasien. Die Vorbereitungen für die entsprechende Zuckerlogistik ab der Kampagne 2017/18 sind weit fortgeschritten. Langzeitverträge mit Lagerhaltern in Seehäfen und anderen externen Logistikpartnern sind abgeschlossen. Von den Zuckerfabriken können wir über spezielle Bahnwaggons und Umschlag in Container bei unseren Logistikpartnern über den Seeweg praktisch jeden Markt der Welt beliefern.

Synergien im B2B-Bereich wollen wir mit der Einführung einer gemeinsamen Marke mit einheitlicher Kommunikation über alle Vertriebswege für die Produktgruppen Kristall-/Flüssigzucker sowie Spezialitäten nutzen.

Zusätzliche Vermarktungschancen für Weltmarktzucker verwirklichen wir mit unserer Beteiligung am britischen Handelshaus ED&F



Man Holdings Limited. Diese seit 2012 bestehende Beteiligung haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr um 10 % auf rund 35 % erhöht.

Unterstützung für unser Zuckersegment erfahren wir durch das weltweite Bevölkerungswachstum und steigende Einkommen. Diese weiterhin stabilen Trends lassen den weltweiten Zuckerverbrauch jährlich um rund 2 % zunehmen – das entspricht immerhin rund 3–4 Mio. t zusätzliche Zuckernachfrage im Jahr.

Neben diesen positiven Aspekten werden wir leider auch weiterhin von negativen Schlagzeilen über unser Produkt Zucker begleitet. Es wird der Eindruck vermittelt, dass Zucker für alle Fehlentwicklungen unserer modernen Gesellschaften – insbesondere aber für Übergewicht – verantwortlich ist. So wurde in einigen Ländern bereits eine Zuckersteuer eingeführt, um dem zunehmenden Übergewicht der Bevölkerung entgegenzuwirken. Es hat sich jedoch gezeigt, dass eine Zuckersteuer nicht schlank macht. Eine Gewichtszunahme bei gesunden Menschen ist einfach zu erklären: Es werden mehr Kalorien aufgenommen als verbraucht. Ob diese Kalorien aus Fett, Eiweiß, Zucker oder anderen Kohlenhydraten stammen, spielt dabei keine Rolle. Deshalb werden auch die jüngsten Überlegungen, den Anteil von Zucker in Produkten zugunsten anderer Zutaten zu reduzieren, keinen Durchbruch bei der Bekämpfung von Übergewicht bringen. Denn meist weisen so reformulierte Produkte – entgegen der Annahme der Verbraucher – nicht wesentlich weniger Kalorien aus. Gegen diese Art der Verbrauchertäuschung wehren wir uns nachdrücklich.

Ein Produkt zu süßen und gleichzeitig die Anzahl der Kalorien zu reduzieren, ist eine Stärke von Isomalt, einem der zahlreichen, sehr unterschiedlichen Produkte des Segments Spezialitäten. Mit dieser Vielfalt – von funktionellen Inhaltsstoffen für Lebensmittel und Tiernahrung, über Tiefkühl- sowie Kühlprodukte, Portionsartikel und Stärken für Food- und Nonfood-Anwendungen – beliefern wir unterschiedlichste Kunden und Märkte. Die verschiedenen Trends zu Lebensmitteln mit gesundheitsfördernden Eigenschaften, Clean Label, vegetarisch oder vegan, aber auch zu Convenience-Produkten sind ungebrochen und so konnten wir in allen Bereichen von einer positiven Absatzentwicklung profitieren.

Im Segment Spezialitäten konnte bei einem leichten Umsatzanstieg auf 1.819 Mio. € das operative Ergebnis trotz Wechselkursveränderungen und Belastungen aus der Inbetriebnahme der neuen Stärkefabrik in Zeitz auf 184 Mio. € gesteigert werden. Erfreulich ist, dass der Probetrieb der Anlage in Zeitz abgeschlossen werden konnte

und wir heute in der Lage sind, Kunden mit Glukosesirupen mit den geforderten Qualitäten zu beliefern.

Im Segment CropEnergies ist weiterhin vor allem die Entwicklung der Ethanolpreise der bestimmende Faktor: Noch zu Beginn des vergangenen Geschäftsjahres belasteten extrem niedrige Ethanolpreise das Geschäft. Die sich anschließend abzeichnende moderate Erholung haben wir genutzt und die Produktion von Bioethanol sowie von Lebens- und Futtermitteln mit der Wiederinbetriebnahme der Anlage in Wilton/Großbritannien deutlich gesteigert. Damit konnten wir Umsatz und Ergebnis des bereits sehr guten Vorjahres mit 726 Mio. € bzw. 98 Mio. € nochmals um mehr als 10 % übertreffen. Während des zwischenzeitlichen Stillstands in Wilton wurden zahlreiche Maßnahmen zur Optimierung der Produktion und zur Reduzierung des spezifischen Energieverbrauchs umgesetzt. Damit sind auch die Voraussetzungen dafür geschaffen, die Anlage künftig flexibel nach Markt- und Auftragslage zu nutzen, denn auch in Zukunft rechnen wir mit weiter stark schwankenden Preisen auf den Bioethanolmärkten.

Die Richtung, in die sich die politischen Diskussionen zum Thema Kraftstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen in Europa entwickeln, ist für uns nicht nachvollziehbar. So sehen wir den Vorschlag, die Nutzung von Kraftstoffen aus Ackerpflanzen von maximal 7 % im Jahr 2021 auf maximal 3,8 % im Jahr 2030 zu senken, obwohl unser Bioethanol inzwischen über 70 % der Emissionen im Vergleich zu fossilen Kraftstoffen einspart, kritisch. Noch kritischer sehen wir den Wegfall des Ziels, im Transportsektor einen Anteil von 10 % aus erneuerbaren Energien zu erreichen.

Mit der Entwicklung im Segment Frucht können wir zufrieden sein: Beim Umsatz erreichten wir mit 1.155 Mio. € ein Plus von rund 7 %, beim Ergebnis mit 72 Mio. € sogar ein Plus von 16 %. Besonders erfreulich ist, dass wir die Marktposition in der Division Fruchtzubereitungen durch Marktanteilsgewinne verbessern konnten. Den eingeschlagenen Weg verfolgen wir konsequent weiter. Um unsere Marktpräsenz in dem Wachstumsmarkt Lateinamerika auszubauen, haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr die Firma Main Process S.A., einen Hersteller von Fruchtzubereitungen mit Sitz in Argentinien erworben. Das breite Produktsortiment fügt sich ideal in das bestehende diversifizierte Produktportfolio ein. Darüber hinaus wurde von AGRANA Fruit eine Gesellschaft in Indien gegründet, die im Lauf des Geschäftsjahres 2017/18 die operative Tätigkeit aufnehmen soll. Zur Versorgung des amerikanischen Markts haben wir die Kapazität im Fruchtzubereitungswerk in Lysander/USA erhöht.

Soweit ein Überblick über die wesentlichen Entwicklungen in unseren Segmenten. Kommen wir nun zu den Kapitalmarktmaßnahmen mit denen wir das Wachstum der Südzucker-Gruppe finanziell flankieren: Im November 2016 haben wir eine Unternehmensanleihe über ein Nominalvolumen von 300 Mio. € mit einer Laufzeit von sieben Jahren und einen Kupon von 1,25 % p. a. erfolgreich platziert. Neben der Finanzierung der Kampagne 2016/17 dient sie auch der frühzeitigen Refinanzierung der im März 2018 fälligen Anleihe aus dem Jahr 2011, die sich mit 4,125 % verzinst.

Im Februar 2017 haben wir den Streubesitzanteil der AGRANA durch eine Kapitalerhöhung um 1,4 Millionen neue AGRANA-Aktien und die gleichzeitige Platzierung von 0,5 Millionen AGRANA-Aktien aus dem Südzucker-Direktbestand von zuletzt nur 7 % auf knapp 19 % erhöht. Die Mittel in Höhe von 189 Mio. € aus Kapitalerhöhung und Platzierung stärken die Finanzierung des weiteren Wachstums.

In das neue Geschäftsjahr 2017/18 sind wir gut gestartet. Dies macht uns zuversichtlich, das geplante Wachstum des Umsatzes auf 6,7 bis 7,0 Mrd. € und des operativen Ergebnisses auf eine Bandbreite von 425 bis 500 Mio. € zu erreichen. Wie in der Vergangenheit mehrfach dargelegt, wird uns die Volatilität auf den Zucker- und Ethanolmärkten weiter begleiten.

Nur gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern können wir stark in die Zukunft gehen. Sie sind vielseitig, kompetent, handeln nachhaltig – und tragen damit unseren Erfolg. Wir danken unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das Engagement und die Leistungsbereitschaft im vergangenen Geschäftsjahr.

Sehr geehrte Damen und Herren, als Aktionäre erwarten Sie von Ihrem Unternehmen auch eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts. Wir wollen diesen Anspruch erfüllen und haben entsprechende Grundsätze in unserer Unternehmensstrategie und in unseren Leitlinien verankert. Im folgenden Bericht können Sie nachlesen, wie wir der ökologischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verantwortung nachkommen. Die Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI), sind für uns weiterhin der Rahmen für diese Berichterstattung.

Wir bedanken uns für Ihr Engagement und Ihre Verbundenheit. Südzucker geht stark in die Zukunft, begleiten Sie uns dabei.

Mit freundlichen Grüßen  
Südzucker AG  
Vorstand

## Kennzahlen der Südzucker-Aktie

		2016/17	2015/16
Marktkapitalisierung <sup>1</sup>	Mio. €	4.921	2.834
Streubesitz-Marktkapitalisierung <sup>1</sup>	Mio. €	1.673	964
Ausgeg. Stückaktien à 1 € <sup>1</sup>	Mio. Stück	204,2	204,2
Xetra®-Schlusskurs <sup>1</sup>	€	24,10	13,88
Höchstkurs (Xetra®)	€	25,45	18,82
Tiefstkurs (Xetra®)	€	13,57	11,12
Durchschnittliches Handelsvolumen/Tag <sup>2</sup>	Tsd. Stück	777	1.436
Börsenumsatz kumuliert	Mio. €	4.119	5.267
MDAX®-Schlusskurs <sup>1</sup>	Punkte	23.366	19.422
Performance Südzucker-Aktie (1. März bis 28./29. Februar) <sup>3</sup>	%	76,1	3,5
Performance MDAX® (1. März bis 28./29. Februar)	%	20,3	-3,3
Dividende <sup>4</sup>	€/Aktie	0,45	0,30
Dividendenrendite	%	1,9	2,2
Ergebnis je Aktie	€	1,05	0,53

<sup>1</sup> Bilanzstichtag.

<sup>2</sup> Gesamter Tagesumsatz an allen dt. Börsen, an denen die Aktie zum Handel zugelassen ist.

<sup>3</sup> Südzucker-Total-Return-Index, d. h. Berücksichtigung von Kursentwicklung und Dividendenausschüttung.

<sup>4</sup> 2016/17: Vorschlag.

## Zahlenübersicht

		2016/17	2015/16
<b>Umsatz und Ergebnis</b>			
Umsatzerlöse	Mio. €	6.476	6.387
EBITDA	Mio. €	709	518
EBITDA-Marge	%	10,9	8,1
Operatives Ergebnis	Mio. €	426	241
Operative Marge	%	6,6	3,8
Jahresüberschuss	Mio. €	312	181
<b>Cashflow und Investitionen</b>			
Cashflow	Mio. €	634	480
Investitionen in Sachanlagen <sup>1</sup>	Mio. €	329	371
Investitionen in Finanzanlagen/ Akquisitionen	Mio. €	164	0
Investitionen gesamt	Mio. €	493	371
<b>Wertentwicklung</b>			
Sachanlagen <sup>1</sup>	Mio. €	2.972	2.869
Goodwill	Mio. €	1.191	1.145
Working Capital	Mio. €	1.737	1.665
Capital Employed	Mio. €	6.012	5.791
Return on Capital Employed	%	7,1	4,2
<b>Kapitalstruktur</b>			
Bilanzsumme	Mio. €	8.736	8.133
Eigenkapital	Mio. €	4.888	4.473
Nettofinanzschulden	Mio. €	413	555
Verhältnis Nettofinanzschulden zu Cashflow		0,7	1,2
Eigenkapitalquote	%	56,0	55,0
Nettofinanzschulden in % des Eigenkapitals (Gearing)	%	8,4	12,4
<b>Aktie</b>			
Marktkapitalisierung	Mio. €	4.921	2.834
Gesamtzahl der Aktien per 28./29. Februar	Mio. Stück	204,2	204,2
Schlusskurs per 28./29. Februar	€	24,10	13,88
Ergebnis je Aktie	€	1,05	0,53
Dividende je Aktie <sup>2</sup>	€	0,45	0,30
Dividendenrendite per 28./29. Februar	%	1,9	2,2
<b>Mitarbeiter</b>		<b>16.908</b>	<b>16.486</b>

<sup>1</sup> Einschließlich immaterieller Vermögenswerte.

<sup>2</sup> 2016/17: Vorschlag.

## Segmente des Südzucker-Konzerns

### SEGMENT ZUCKER

6 Divisionen



- Belgien: 2 Zuckerfabriken
- Deutschland: 9 Zuckerfabriken
- Frankreich: 4 Zuckerfabriken
- Polen: 5 Zuckerfabriken
- Moldau: 2 Zuckerfabriken
- Landwirtschaft

1 Division



- AGRANA Zucker
- Österreich: 2 Zuckerfabriken
  - Rumänien: 1 Zuckerfabrik, 1 Raffinerie
  - Slowakei: 1 Zuckerfabrik
  - Tschechien: 2 Zuckerfabriken
  - Ungarn: 1 Zuckerfabrik

Beteiligung/Joint Venture



- ED&F Man Großbritannien  
(35 %-Beteiligung)



- Agrana-Studen Sugar Trading GmbH  
(Raffinerie Bosnien, 50 %-Joint-Venture)

### SEGMENT SPEZIALITÄTEN

4 Divisionen



- Funktionelle Inhaltsstoffe für Lebensmittel und Tiernahrung, Non-Food und Pharmazie
- 5 Produktionsstandorte



- Tiefgekühlte und gekühlte Pizza sowie tiefgekühlte Pastagerichte und Snacks
- 5 Produktionsstandorte



- Portionsartikel
- 6 Produktionsstandorte



- Stärke für den Food- und Non-Food-Bereich sowie Bioethanol
- 4 Produktionsstandorte
- Maisstärke-, Isoglukose- und Bioethanolfabrik Hungrana Kft. (50 %-Joint-Venture)



- Weizenstärkeanlage in Zeitz

---

## SEGMENT CROPENERGIES

---

### Börsennotierte AG

---



- Einer der führenden europäischen Hersteller von nachhaltig erzeugtem Bioethanol, überwiegend für den Kraftstoffsektor, sowie von hocheiweißhaltigen Futtermitteln
  - 4 Produktionsstandorte
- 

## SEGMENT FRUCHT

---

### 2 Divisionen

---



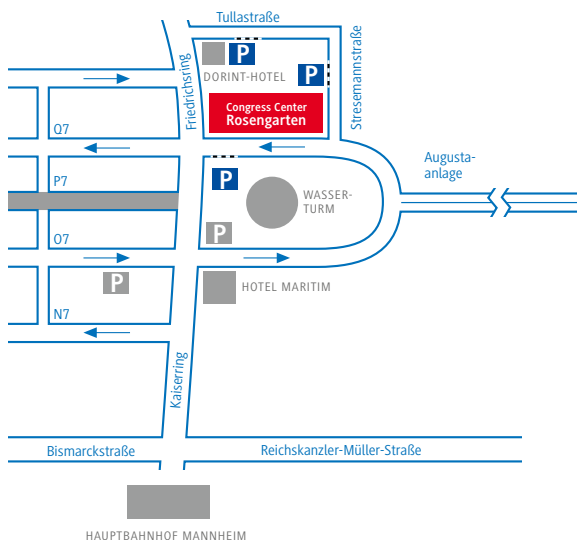
- Fruchtzubereitungen (AGRANA Fruit)
- Fruchtzubereitungen für internationale Lebensmittelkonzerne
  - 25 Produktionsstandorte weltweit
- 



- Fruchtsaftkonzentrate (AUSTRIA JUICE)
- Fruchtsaftkonzentrate, Fruchtpürees und natürliche Aromen sowie Getränkegrundstoffe und Direktsäfte für die weiterverarbeitende Getränkeindustrie
  - 14 Produktionsstandorte in Europa und China
-

## Anfahrtsskizze

Congress Center Rosengarten  
Rosengartenplatz 2, 68161 Mannheim



### ANREISE MIT DER BAHN

Anreise im Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN)

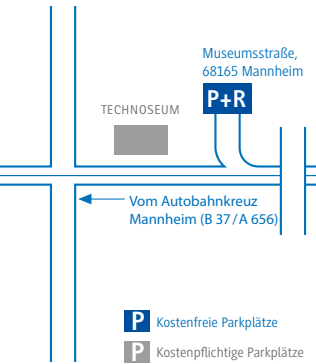
Die Eintrittskarte zur Hauptversammlung berechtigt die Aktionäre am Veranstaltungstag (20. Juli 2017) bis zum darauf folgenden Tag 03:00 Uhr zur Fahrt mit allen Bussen, Straßenbahnen und freigegebenen Zügen (DB: RE, RB und S-Bahn jeweils in der 2. Klasse) im Verkehrsverbund Rhein-Neckar. Weitere Informationen (z. B. zu Fahrplänen) erhalten Sie unter [www.vrn.de](http://www.vrn.de).

Vom Hauptbahnhof Mannheim erreichen Sie das Congress Center Rosengarten

- mit den Stadtbahnlinien 5 und 5A, Haltestelle Rosengarten,
- mit der Stadtbahnlinie 3, Haltestelle Wasserturm,
- mit den Buslinien 60, 63, 64, Haltestelle Wasserturm
- oder alternativ zu Fuß (ca. 10–15 Min.).







## ANREISE MIT DEM AUTO

- Autobahn A 656, Richtung Mannheim
- Bitte nutzen Sie bei der Anreise mit dem Auto die Park+Ride-Möglichkeit **P+R** an der B 37/A 656 (Navigationsadresse: Museumsstraße, 68165 Mannheim) – hierzu folgen Sie bitte der entsprechenden **P+R** Beschilderung auf der B 37/A 656. Von hier aus besteht ab ca. 08:00 Uhr ein ständiger Bus-Shuttle zum Congress Center Rosengarten.

## **P** PARKMÖGLICHKEITEN

Parkmöglichkeiten im Zentrum stehen in begrenzter Anzahl in folgenden Parkhäusern zur Verfügung:

- Parkhaus Wasserturm
- Parkhaus Congress Center Rosengarten
- Parkhaus Dorint-Hotel

Bei der Einfahrt in das Parkhaus erhalten Sie beim Vorzeigen Ihrer Eintrittskarte nach Verfügbarkeit ein Ticket für die Ausfahrt. Bitte beachten Sie, dass der Zugang zum Congress Center Rosengarten nur über den Haupteingang (Vorplatz Rosengarten) und nicht über die Tiefgarageneingänge möglich ist.

Sollten die genannten Parkhäuser bereits besetzt sein, nutzen Sie bitte die oben beschriebene Park + Ride-Möglichkeit **P+R** (Navigationsadresse: Museumsstraße, 68165 Mannheim). Hierzu folgen Sie bitte den Schildern Richtung Autobahn A 656 und dann der entsprechenden **P+R** Beschilderung.

# Finanzkalender

---

Q1 – Bericht 1. Quartal 2017/18	13. Juli 2017
Hauptversammlung Geschäftsjahr 2016/17	20. Juli 2017
Q2 – Bericht 1. Halbjahr 2017/18	12. Oktober 2017
Q3 – Bericht 1.–3. Quartal 2017/18	11. Januar 2018
Bilanzpresse- und Analystenkonferenz Geschäftsjahr 2017/18	17. Mai 2018
Q1 – Bericht 1. Quartal 2018/19	12. Juli 2018
Hauptversammlung Geschäftsjahr 2017/18	19. Juli 2018

## Kontakte

### Investor Relations

Nikolai Baltruschat  
investor.relations@suedzucker.de  
Telefon: +49 621 421-240  
Telefax: +49 621 421-449

### Südzucker im Internet

Ausführliche Informationen zur Südzucker-Gruppe erhalten Sie über die Internetadresse: [www.suedzucker.de](http://www.suedzucker.de)

### Herausgeber

Südzucker AG  
Maximilianstraße 10  
68165 Mannheim  
Telefon: +49 621 421-0

Den ausführlichen Geschäftsbericht (deutsch, englisch) und den Jahresabschluss der Südzucker AG senden wir Ihnen gerne zu. Auf der Homepage unter [www.suedzucker.de/de/Downloads/Berichte/](http://www.suedzucker.de/de/Downloads/Berichte/) stehen PDF-Dateien des deutschen und englischen Geschäftsberichts sowie des Jahresabschlusses der Südzucker AG zum Download zur Verfügung.